

„Herr Bühler, sind Sie mit Ihren Lehrern zufrieden?“

Philipp-Reis-Schüler interviewen Schulleiter für Werbefilm / Ergebnisse der Projektwoche werden morgen am Tag der offenen Tür vorgestellt

Gelnhausen (jol). Vor dem Tag der offenen Tür am morgigen Samstag von 10 bis 13 Uhr stand in der Philipp-Reis-Schule traditionell die Projektwoche an. Im Klassenverband erlebten die Schüler eine abwechslungsreiche Woche. Die zehnte Klasse interviewte für einen Werbefilm Schulleiter Jochen Bühler. Eine Gruppe stellt morgen die Erlebnisse des erstmals umgesetzten London-Kurztrips vor.

„Herr Bühler, sind Sie mit ihren Lehrern zufrieden?“, wollten Schüler der zehnten Klasse wissen. „Ja, es herrscht ein gutes Klima im Kollegium. Wir arbeiten sehr gut zusammen.“ So wie die Schüler würden aber auch die Lehrer unterschiedliche Leistungen bringen. „Es waren fünf schöne Jahre, in denen ich viele gute Erinnerungen gesammelt habe“, berichtete der Schulleiter weiter. Diese gingen von großen Veranstaltungen bis hin zu den Beziehungen, die im Rahmen von Einzelschicksalen entstanden sind. Die Projektwoche vor drei Jahren, als Haupt- und Grundschüler in übergreifenden Projekten zusammenarbeiteten, sei ebenfalls etwas Besonderes gewesen. Mit der Fragerunde vor der Kamera stellte sich Jochen Bühler gerne den Schülern der zehnten Klasse, von denen die meisten noch nicht lange an der Philipp-Reis-Schule sind. Im Rahmen der Projektwoche lernten sie so die Schule besser kennen und erarbeiteten gleichzeitig im Medienprojekt einen Werbefilm für die Grund- und Hauptschule mit derzeit rund 560 Schülern.



Schulleiter Jochen Bühler (rechts) stellt sich den Fragen der Schüler.

FOTO: LUDWIG

Die Projektwoche wurde auch in diesem Jahr im Klassenverband angegangen. Die Schüler suchten sich interessante Themen, die sie am Tag der offenen Tür vorstellen werden. Dabei ging es um das Leben von Wildtieren bis hin zum Bau eines Tischtennisschlägers. Erstmals konnte mit einer Förderung durch Schulamt und Förderverein ein Kurztrip nach London umgesetzt werden. „Englisch ist die einzige Fremdsprache, die hier unterrichtet

wird“, erklärte Jochen Bühler die Idee, Schülern der Klassen acht bis zehn dieses Erlebnis zu ermöglichen. Dabei ging es mit dem Bus auf die Insel, wo ein langer Tag nach japanischem Vorbild auf Besichtigungstour durch die Hauptstadt Großbritanniens ging. Die Intensivklassen wurden aufgeteilt, um den älteren Schülern, die bald an die Hauptschule wechseln könnten, die Möglichkeiten der Berufsorientierung zu zeigen und fit für Bewer-

bungen zu machen. Die jüngeren Schüler aus dem Bereich bastelten gemeinsam. „Wir haben in der Hauptschule eine sehr intensive Berufsvorbereitung. Durch Projektwochen können wir den Schülern, die noch nicht so lange in Deutschland sind, zumindest ein ähnliches Angebot bieten“ sagte Jochen Bühler, der mit seinen fünf Jahren der dienstälteste Schulleiter einer weiterführenden Schule Gelnhausens ist.